

... mir ist ganz wohl, und so
Geduld Geduld hab mit mir
// den 10ten, wieder in der Stadt
aufm Knie schreib ich Ihnen. Liebe
eute fort, und sag ich Ihnen noch
emlich heiter mein Herz leidlich f
ich! o beste wie wollen wir Ausd.



MEDIENWANDEL MEDIENWECHSEL

in der Editionswissenschaft

13. Internationale Tagung der
Arbeitsgemeinschaft für
germanistische Edition
17. - 20. Februar 2010
Frankfurt am Main

PROGRAMM

Veranstalter:

Frankfurter Goethe-Haus – Freies Deutsches Hochstift

Institut für deutsche Literatur und ihre Didaktik der Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Gefördert durch



Unterstützt von



MITTWOCH, 17. FEBRUAR 2010

- 9.00-13.30 Uhr Workshop Textgrid: Simon RETTELBACH, Trier
*Goethe-Universität, Campus Westend, I.G.-Farben-Haus
Raum 0.211, 1. UG*
- 11.00-13.00 Uhr Kommissionssitzungen
*Frankfurter Goethe-Haus – FDH (Mittelalter: Sitzungszimmer;
Frühe Neuzeit: Bibliothek; 18. Jhd./Allg. Edition: Seekatzsaal)*

ERÖFFNUNG

Frankfurter Goethe-Haus – Freies Deutsches Hochstift, Arkadensaal

- 14.00 Uhr Begrüßung:
Matthias LUTZ-BACHMANN
Vizepräsident der Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Bodo PLACHTA, Amsterdam
Sprecher der Arbeitsgemeinschaft für germanistische Edition

Anne BOHNENKAMP
Direktorin des Freien Deutschen Hochstifts Frankfurt a. M.
- 14.15 Uhr Eröffnungsvortrag:
Ulrike LANDFESTER, St. Gallen
Ein offenes Buch? Autorschaft im Zeitalter der
Informationsgesellschaft

15.00-15.30 Uhr Kaffeepause

PLENARVORTRÄGE

Diskussionsleitung: Anne BOHNENKAMP, Frankfurt a. M.

- 15.30 Uhr Kurt GÄRTNER, Marburg
Der Computer als Werkzeug und Medium in der Editionswissen-
schaft. Ein Rückblick
- 16.15 Uhr Wilhelm JACOBS, München
Das Medium zwischen Autor und Leser
- 17.00 Uhr Thomas BEIN, Aachen
Die Multimedia-Edition und ihre Folgen
- 18.00 Uhr Führungen durch das Goethe-Haus und die Ausstellung „Revolu-
tion und Tradition. Von der Freiheit des Geistes im Zeichen
Goethes. 150 Jahre Freies Deutsches Hochstift“
- 19.00 Uhr Sektempfang im Arkadensaal

DONNERSTAG, 18. FEBRUAR 2010

*Goethe-Universität, Campus Westend, I.G.-Farben-Haus
Raum IG 311, Querbau Q 3, EG*

PLENUM

PLENARVORTRÄGE

Diskussionsleitung: Klaus KASTBERGER, Wien

9.00 Uhr Hartmut VINÇON, Darmstadt
Von der Medialität der Medien und ihren Folgen für die Editorik

9.45-10.15 Uhr Kaffeepause

PLENARPANEL 1

Theoretische Grundfragen

Diskussionsleitung: Axel GELLHAUS, Aachen

10.15 Uhr Rüdiger NUTT-KOFOTH, Hamburg/Wuppertal
Sichten – Perspektiven auf Text

Per RÖCKEN, Marburg / Annika ROCKENBERGER, Berlin
Was (sich gleich) bleibt. Zur transmedialen Existenz und Identität
des Editionsgegenstands

Patrick SAHLE, Köln
Anmerkungen zur Dialektik von Edition und Medien ... in vier
Schritten

Hans Walter GABLER, München
Thesen zur wissenschaftlichen Edition im digitalen Medium

12.30-14.30 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr Sektionsvorträge (siehe nächste Seite)

16.00-16.30 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Sektionsvorträge (siehe nächste Seite)

18.00 Uhr Mitgliederversammlung
Raum IG 311, Querbau Q 3, EG

Sektionsvorträge, Donnerstag 18. Februar 2010

SEKTION A	SEKTION B	SEKTION C
<p>Digitale Texte als Gegenstand der Edition („Born digitals“). Grundsatzfragen <i>Raum IG 457, Verbindungsbau V 4, EG</i></p>	<p>Elektronische Edition in der Musikwissenschaft <i>Raum IG 454, Verbindungsbau V 4, EG</i></p>	<p>Werkstattberichte <i>Raum IG 254, Verbindungsbau V 2, EG</i></p>
<p>TEIL 1 Diskussionsleitung: Roland KAMZELAK, Marbach a. N.</p>	<p>TEIL 1 Diskussionsleitung: Martin SCHUBERT, Berlin</p>	<p>TEIL 1 Diskussionsleitung: Dirk VAN HULLE, Antwerpen</p>
<p>14.30 Uhr Peter STADLER, Detmold Die Grenzen meiner Textverarbeitung bedeuten die Grenzen meiner Edition</p>	<p>14.30 Uhr Reinmar EMANS, Bochum Fassungsprobleme und Ihre Darstellung in wissenschaftlichen Ausgaben</p>	<p>14.30 Uhr Charlotte CAILLIAU, Gent Medienwechsel und die Folgen für die Praxis: Die „Verzen“ (1894) von Willem Kloos</p>
<p>15.00 Uhr Johannes JOHN, München Die Festplatte – ein Variantenkrematorium? Überlegungen zum Schreiben und Editieren im digitalen Zeitalter</p>	<p>15.00 Uhr Johannes KEPPER, Detmold / Christine SIEGERT, Bayreuth Oper multimedial – Zur „Edirom“, Ausgabe von Haydns Arienbearbeitungen</p>	<p>15.00 Uhr Stephanie JORDANS, Aachen Medienwandel/Medienwechsel in der Editionswissenschaft – am Beispiel der Studienausgabe von Ernst Meisters Lyrik</p>
<p>15.30 Uhr Thorsten RIES, Hamburg Digital überlieferte Texte als Herausforderung der Textwissenschaften. Annäherungen an einen philologischen Umgang mit „born digital“-Dokumenten</p>	<p>15.30 Uhr Alexander BECKER / Christopher GRAF-SCHMIDT / Stefanie STEINER / Stefan KÖNIG, Karlsruhe Möglichkeiten und Konsequenzen der Digitalen Musik-Edition am Beispiel der Regenerk-Ausgabe (RWA)</p>	<p>15.30 Uhr Yvonne PIETSCH, Weimar / Claudia NITSCHKE, Oxford Die Hybridedition von Ludwig Achim von Arnims „Wintergarten“</p>
<p>16.00 Uhr Kaffeepause</p>	<p>16.00 Uhr Kaffeepause</p>	<p>16.00 Uhr Kaffeepause</p>
<p>TEIL 2 Diskussionsleitung: Jochen GOLZ, Weimar</p>	<p>TEIL 2 Diskussionsleitung: Luigi REITANI, Udine</p>	<p>TEIL 2 Diskussionsleitung: Silke HENKE, Weimar</p>
<p>16.30 Uhr Martin ALBRECHT-HOHMAIER / Simone HOHMAIER, Berlin Komponist und Computer – philologische Konsequenzen zeitgenössischen Komponierens</p>	<p>16.30 Uhr Iacopo CIVIDINI, Salzburg Zu einer digitalen Edition der Libretti von Mozarts Opern oder: Wie authentisch darf Mozart sein?</p>	<p>16.30 Uhr Simone SCHULTZ-BALLUFF / Stefanie DIPPER, Bochum Digitale Erschließung, Auswertung und Edition von deutschsprachigen Überlieferung von „St. Anselmi Fragen an Maria“ (14.-16. Jhd.)</p>
<p>17.00 Uhr Bodo PIACHTA, Amsterdam Schreibrische</p>	<p>17.00 Uhr Christa JOST, München „...feierlich spannend auf eine Wirkung, zu der es nie kam“ Über eine digitale Präsentation unterschiedlicher Materialien zu Richard Wagners Gluck-Rezeption</p>	<p>17.00 Uhr Ulrike STEIERWALD / Uta STÖRL / Hartmut VINÇON / Stefan GRÜNDLING, Darmstadt Elektronische Edition der Briefe von und an Frank Wedekind (Online-Volltext-Datenbank)</p>

FREITAG, 19. FEBRUAR 2010

Goethe-Universität, Campus Westend, I.G.-Farben-Haus
Raum IG 311, Querbau Q 3, EG

PLENUM

PLENARVORTRÄGE

Diskussionsleitung: Reinmar EMANS, Bochum

- 9.00 Uhr Joachim VEIT, Detmold
Es bleibt nichts, wie es war – Wechselwirkungen zwischen digitalen und ‚analogen‘ Editionen
- 9.45 Uhr Walter FANTA, Klagenfurt
Eine historisch-kritische Edition auf DVD

10.30-11.00 Uhr Kaffeepause

PLENARPANEL 2

Medialität der Edition als Thema

Einführung und Moderation: Kai BREMER / Uwe WIRTH, Gießen

- 11.00 Uhr Kai BREMER / Uwe WIRTH, Gießen
Konjektur als Inferenz
- Dietmar PRAVIDA, Frankfurt a. M.
Das leere Blatt und die Schrift des Werks. Eine konjekturale Rekonstruktion von Jacques Derridas ungeschriebener ‚Thèse‘ über das literarische Werk
- Hubert THÜRING, Basel
Handgeschriebenes in Millionenaufgabe. Medienwechsel in Textgenese und Schreibprozess von Nietzsche zu Adolf Wölfli (mit Rücksicht auf die editorische Darstellbarkeit)
- Irmgard WIRTZ, Bern
Rainer Maria Rilkes „Malte“-Fragment zwischen Editionsphilologie und Kulturwissenschaft. Zur Lektüre von Schreibprozessen

13.00-14.30 Uhr Mittagspause

14.30-18.00 Uhr Sektionsvorträge / Kaffeepause (siehe nächste Seite)

18.15 Uhr Führung durch den Campus Westend

19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen im Café „Sturm und Drang“ auf dem Campus Westend, Hörsaalgebäude
(Die Kosten für Getränke können leider nicht übernommen werden)

Sektionsvorträge, Freitag 19. Februar 2010

SEKTION D	SEKTION E	SEKTION F
<p>Fragen der Textauszeichnung und Adressierung <i>Raum IG 457, Verbindungsbau V 4, EG</i></p> <p>TEIL 1 Diskussionsleitung: Michael STOLZ, Bern</p> <p>14.30 Uhr Klaus PRÄTOR, Berlin Zur Zukunft des Zitierens. Granularität, Referenz und Identität digitaler Dokumente</p> <p>15.00 Uhr Andrea HOFMEISTER-WINTER, Graz Alte Bits in neuen Codes: Über Schwierigkeiten der Datenmigration am Beispiel eines Editionsprojektes in Fortsetzungen</p> <p>15.30 Uhr Anne BOHNENKAMP, Frankfurt a.M. / Silke HENKE, Weimar / Fotis JANNIDIS, Würzburg Textkodierung in der „Faust“-Edition</p> <p>16.00 Uhr Kaffeepause</p> <p>TEIL 2 Diskussionsleitung: Thomas BEIN, Aachen</p> <p>16.30 Uhr Jan GIELKENS / Peter KEGEL, Den Haag Mehrfache Paranoia. Willem Frederik Hermans digital</p> <p>17.00 Uhr Wernfried HORMEISTER / Huber STIGLER, Graz Die Edition als Interface: Textanalytische und technische Aspekte einer XML-basierten Augenfassung im Rahmen der mehrschichtigen Werkausgabe zu Hugo von Montfort</p>	<p>Archiv und Edition <i>Raum IG 454, Verbindungsbau V 4, EG</i></p> <p>TEIL 1 Diskussionsleitung: Winfried WOESLER, Osnabrück</p> <p>14.30 Uhr Jürgen HEIN, Münster Spieltexthe des Wiener Volkstheaters: Von der Handschrift zum ‚Manuskriptdruck‘</p> <p>15.00 Uhr Eckard JOHN / Tobias WIDMAIER, Freiburg Traditionelle Lieder im Internet. Zur Konzeption des „Historisch-kritischen Liedertextikons“</p> <p>15.30 Uhr Björn MÄRTIN / Christian THOMAS, Berlin Nachlasserschließung und Edition als mehrstufiger Publikationsprozess</p> <p>16.00 Uhr Kaffeepause</p> <p>TEIL 2 Diskussionsleitung: Wolfgang NEUBER, Berlin</p> <p>16.30 Uhr Torsten SCHARAN, Wolfenbüttel Edition als Sammlungsgegenstand und kollaborative Forschung: Standardisierung an der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel</p> <p>17.00 Uhr Andreas KRAß, Frankfurt a. M. „Stabat mater“ und die Folgen. Zum kulturwissenschaftlichen Nutzen eines Online-Repertoirums der deutschen Übertragungen lateinischer Hymnen und Sequenzen im Mittelalter</p> <p>17.30 Uhr Pascale SUTTER, Zürich Die Retrodigitalisierung der Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen und die künftige digitale Edition</p>	<p>Historische Medienwechsel <i>Raum IG 254, Verbindungsbau V 2, EG</i></p> <p>TEIL 1 Diskussionsleitung: Hans-Gert ROLOFF, Berlin</p> <p>14.30 Uhr Toni BERNHART, Berlin Audioedition</p> <p>15.00 Uhr Karin VORDERSTEMANN, Freiburg „Die asiatische Banise“ – Medienwechsel als Mittel der Popularisierung</p> <p>15.30 Uhr Charlotte WAHL, Hannover Leibniz' mathematische Notation und der Druck</p> <p>16.00 Uhr Kaffeepause</p> <p>TEIL 2 Diskussionsleitung: Almuth GRÉSSILLON, Paris</p> <p>16.30 Uhr Winfried WOESLER, Osnabrück Schillers Bühnenfassung der „Jungfrau von Orleans“ im Vergleich zur Buchfassung</p> <p>17.00 Uhr Wolfgang LUKAS, Wuppertal Plurimediale Autorschaft und Medienwechsel bei Paul Wühr</p> <p>17.30 Uhr Ariane MARTIN / Dagmar von HOFF, Mainz Edition als Medientransfer, Edition im Medientransfer – Überlegungen am Beispiel von Büchners „Woyzeck“</p>

SAMSTAG, 20. FEBRUAR 2010

Frankfurter Goethe-Haus – Freies Deutsches Hochstift, Arkadensaal

PLENUM

PLENARVORTRÄGE

Diskussionsleitung: Burghard DEDNER, Marburg

- | | |
|-----------------|---|
| 9.00 Uhr | Karin HERRMANN, Aachen
Text-Genese. Aspekte des Medienwechsels in der Analyse literarischer Konzepte |
| 9.45 Uhr | Marko-Aeilko ARIS / Martin HELLMANN, München
Ein Hypertextmodell für mittelalterliche Kommentierungstraditionen |
| 10.30-11.00 Uhr | Kaffeepause |
| 11.00 Uhr | Thomas BETZWIESER, Bayreuth
Die multimediale Überlieferung von „Lenardo und Blandine“ (1779) – das Melodram als Herausforderung für germanistische und musikwissenschaftliche Editionspraxis |
| 11.45 Uhr | Klaus KANZOG, München
Die Darstellung der Filmgenese in einer kritischen Filmedition |

Im Anschluss besteht noch die Möglichkeit, an einer Führung durch das Goethe-Haus teilzunehmen (Beginn 12.45 Uhr im Arkadensaal)



Das 1859 gegründete „Freie Deutsche Hochstift“ verstand sich als „gesammtdeutscher Sammelpunkt für alle freie Tätigkeit in Wissenschaften, Künsten und allgemeiner Bildung“. Ihren Sitz errichtete die Vereinigung im 1863 erworbenen Elternhaus Goethes, das seitdem als eine der bedeutendsten Dichtergedenkstätten Deutschlands der Öffentlichkeit zugänglich ist. Das Goethe-Museum, eine Gemäldegalerie der Goethezeit, zeigt Werke so bedeutender Maler wie Johann Heinrich Füssli, Angelika Kauffmann und Caspar David Friedrich. Das Freie Deutsche Hochstift verfügt zudem über einen umfangreichen Graphikbestand mit ca. 15.000 Objekten, ein Archiv mit ca. 40.000 Handschriften sowie eine Spezialbibliothek rund um Goethe und die Romantik von ca. 120.000 Bänden. Im Hochstift werden derzeit drei historisch-kritische Ausgaben erarbeitet, seit den 1970er Jahren die ‚Historisch-kritische Ausgabe sämtlicher Werke und Briefe Clemens Brentanos‘ und die ‚Kritische Ausgabe sämtlicher Werke Hugo von Hofmannsthals‘, seit Anfang 2009 die historisch-kritische Ausgabe von Goethes ‚Faust‘.



Das Institut für Deutsche Literatur an der Goethe-Universität Frankfurt am Main umfasst drei Fachteile: die Neuere Deutsche Literatur, die Ältere Deutsche Literatur sowie die Literaturdidaktik. Ferner sind ihm das Lektorat Niederlandistik und das Fortbildungsprogramm Buch- und Medienpraxis zugeordnet. Gegenwärtig werden am Institut folgende editionswissenschaftlich relevante Forschungsprojekte durchgeführt: „Lateinische Werke von Martin Opitz (1597-1639): Textausgabe, Übersetzung, Kommentar“; „Wissenschaftshistorische Erschließung frühneuzeitlicher Dissertationen zur Rhetorik, Poetik und Ästhetik aus den Universitäten des Alten Reiches (Repertorium)“; „Deutsche Übertragungen lateinischer Hymnen und Sequenzen im Mittelalter (Repertorium)“.

ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR GERMANISTISCHE EDITION

Die „Arbeitsgemeinschaft für germanistische Edition“ ist ein internationaler Zusammenschluss von Wissenschaftlern, die sich mit deutschsprachigen, insbesondere germanistischen Editionen beschäftigen. Ziel ist, die Arbeit durch Erörterung theoretischer und praktischer Fragen sowie durch die Intensivierung des Erfahrungsaustausches zu fördern. Alle zwei Jahre führt die Arbeitsgemeinschaft zu diesem Zwecke eine große internationale und interdisziplinäre Fachtagung durch. Gepflegt und intensiviert werden soll mit verschiedenen Initiativen und Veranstaltungen der interdisziplinäre Kontakt einerseits zwischen germanistischen und den übrigen deutschsprachigen Editionen, z. B. der Historiker, der Philosophen, der Musikwissenschaftler, der Theologen und der Rechtshistoriker, andererseits zu den Editionsprojekten anderssprachiger Literaturen. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.ag-edition.org>

.....

BEITRITTSERKLÄRUNG

An die
Arbeitsgemeinschaft für germanistische Edition
c/o Prof. Dr. Bodo Plachta
Niesertstraße 34
D-48145 Münster

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur „Arbeitsgemeinschaft für germanistische Edition“ und bin bereit, einen jährlichen Beitrag von 44,00 € zu zahlen. Die Zahlung dieses Beitrags schließt den Bezug des editionswissenschaftlichen Jahrbuchs „editio“ ein. Die Auslieferung von „editio“ und die Abrechnung des Beitrags erfolgen über den Max Niemeyer Verlag in Tübingen.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Deutsche Dichter und ihre Werke in historisch-kritischen Ausgaben



Clemens Brentano

Sämtliche Werke und Briefe

Herausgeben von Anne Bohnenkamp, Konrad Feilchenfeldt,
Ulrike Landfester, Christoph Perels, Hartwig Schulz



Adalbert Stifter

Werke und Briefe

Herausgegeben von Alfred Doppler und Hartmut Laufhütte



Novalis

Schriften –

Die Werke Friedrich von Hardenbergs

Herausgeben von Richard Samuel (†) in Zusammenarbeit mit
Hans-Joachim Mähl (†) und Gerhard Schulz

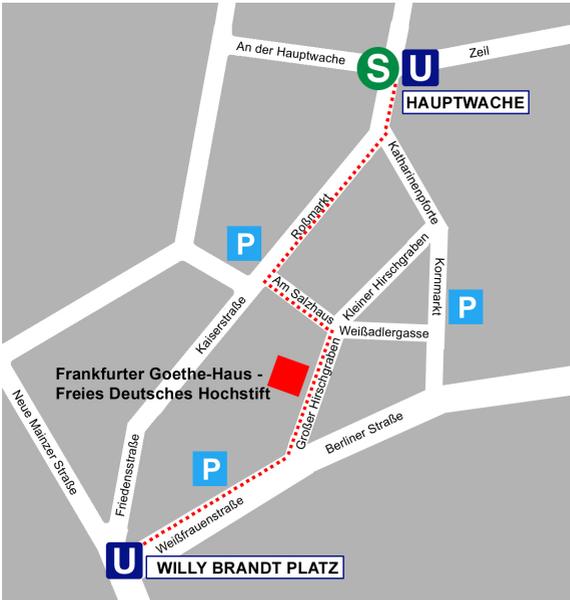


Friedrich Hölderlin

Sämtliche Werke

Herausgegeben von Friedrich Beißner (†) und Adolf Beck (†)

IHR WEG ZU DEN TAGUNGSPORTEN



Mittwoch und Samstag:

Frankfurter Goethe-Haus –
Freies Deutsches Hochstift
Großer Hirschgraben 23–25
60311 Frankfurt am Main

U/S-Bahn-Haltestelle HAUPTWACHE
(Linien U 1/2/3/6/7 und alle S-Bahnen),
Ausgang Katharinenkirche, über
Roßmarkt und Salzhaus in den Großen
Hirschgraben

U-Bahn-Haltestelle WILLY BRANDT
PLATZ (Linien 1/2/3/4/5), Ausgang
Berliner Straße, über Berliner Straße in
den Großen Hirschgraben



Donnerstag und Freitag:

Goethe-Universität, Campus
Westend, I.G.-Farben-Haus
Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt am Main

U-Bahn-Haltestelle HOLZHAUSENSTRASSE
(Linie 1/2/3 Richtung Ginnheim,
Gonzenheim, Hohemark), Ausgang
Universität Campus Westend, über
Holzhausenstraße und Hansaallee durch
Seiteneingang auf das Unigelände und
zum Haupteingang I.G.-Farben-Haus

Bushaltestellen UNI CAMPUS WESTEND/
BREMER PLATZ / BREMER STRASSE
(Linien 36 bzw. 64)
(Die Buslinie 64 verkehrt ab HAUPT-
BAHNHOF über ALTE OPER zu den Halte-
stellen BREMER PLATZ und BREMER
STRASSE)

Bitte kontaktieren Sie für weitere Informationen das Tagungshandy unter der Nummer

01578 - 7268635